



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/109/2020

Federführung: Dezernat II	Datum: 02.09.2020
Bearbeiter: Ingrid Meiners	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Straßenbauausschuss	23.09.2020
Kreisausschuss	08.10.2020
Kreistag	03.12.2020

Radwegeerneuerungsprogramm 2021

Beschlussvorschlag:

Für das Radwegeerneuerungsprogramm werden im Haushaltsjahr 2021 insgesamt 350.000 Euro veranschlagt. Davon entfallen 50.000 Euro auf das sogenannte Flickstellenerneuerungsprogramm.

Für das Haushaltsjahr 2021 wird folgende Maßnahme zur Durchführung und Finanzierung vorgeschlagen:

Erneuerung des Radweges an der K 336 (Rostrup - Ocholt)
 von km 0,300 – km 0,850 und
 von km 2,400 – km 4,640
 Kostenanschlag: 300.000 Euro

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	
Einmalige Kosten	350.000,00 €	Investiv <input type="checkbox"/>	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam <input type="checkbox"/>	

Sachverhalt:

Wie im vergangenen Jahr wird vorgeschlagen, einen Betrag in Höhe von 300.000 Euro für die Radwegeerneuerung und einen Betrag in Höhe von 50.000 Euro für das sogenannte Flickstellenerneuerungsprogramm 2021 zur Verfügung zu stellen.

Es wird vorgeschlagen, den Radweg an der K 336 von Rostrup nach Ocholt von km 0,3 bis km 0,85 sowie von km 2,4 bis km 4,64 zu erneuern.

Zum Schadensbild:

Der Radweg an der K336 von Rostrup nach Ocholt ist sehr uneben, hat erhebliche Querrisse, Randabbrüche und Versackungen. In einigen Teilbereichen weist er erhebliche Wurzelaufbrüche und Flickstellen auf. Die mehrreihige Rinnenanlage ist stellenweise versackt, Einläufe und Schächte weisen keine höhengerechte Lage mehr auf.

Sanierungsansatz:

Im Rahmen der Erneuerungsmaßnahme sollen die bituminösen Schichten in den Abschnitten der Wurzelaufwölbungen durchgefräst und mit Mineralgemisch, bituminöser Tragschicht und Deckschicht höher aufgebaut werden, um ein erneutes Durchschlagen der Wurzeln längst möglich hinauszuzögern.

In den Abschnitten, an denen das Schadensbild ein geringeres Ausmaß hat, sollen die Deckschicht abgefräst und Schadstellen in der Asphalttragschicht erneuert werden. Darüber hinaus sollen Risse verfüllt und die abgesackten Randabbrüche wieder neu aufgebaut werden. Auch werden abgesackte Entwässerungsrinnen und Einläufe auf Höhe gezogen bzw. an die neue Höhe des Radweges angepasst.

Für die Erneuerung dieses Radweges wurden Kosten in Höhe von 300.000 Euro ermittelt.

Die beigefügte Übersicht enthält eine mögliche Reihenfolge unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Landesbehörde.